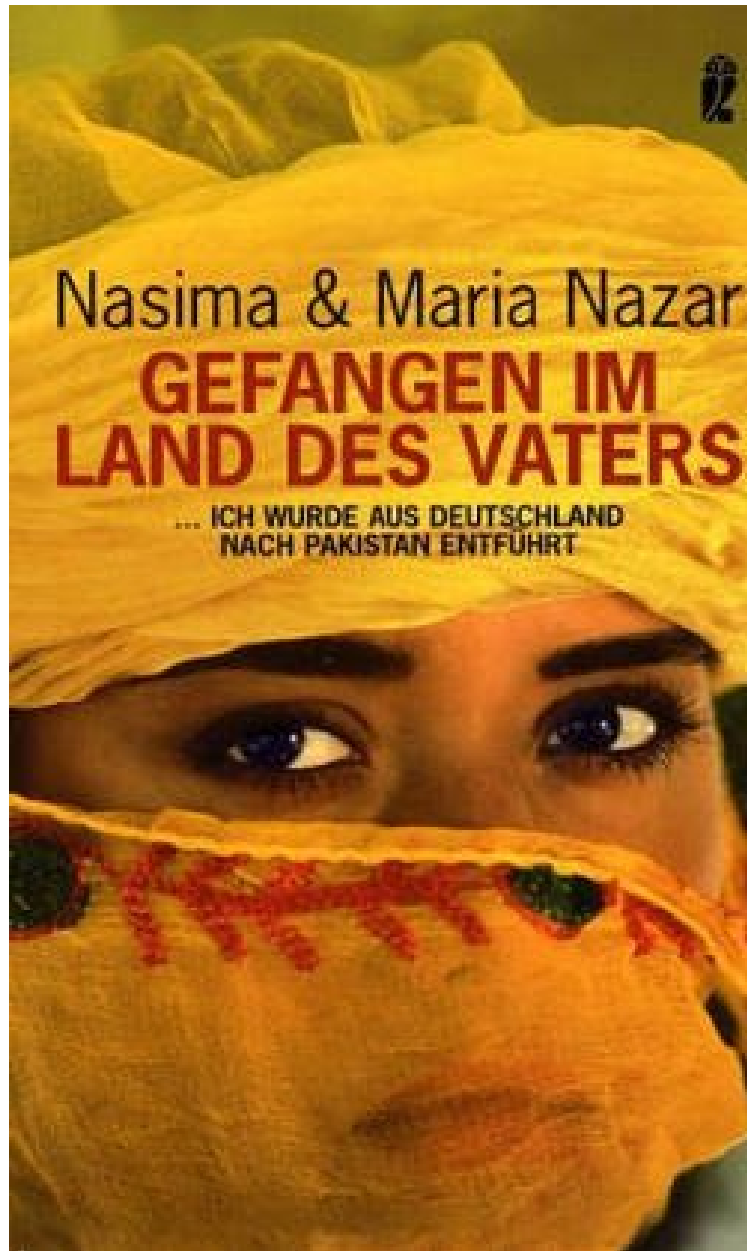


[Download] Gefangen im Land des Vaters: ... ich wurde aus Deutschland nach Pakistan entführt

Gefangen im Land des Vaters: ... ich wurde aus Deutschland nach Pakistan entführt

Von Nasima Nazar, Maria Nazar

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #404462 in BcherVerffentlicht am: 2004-01-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.20 x 1.10b x 4.57l, Einband: Taschenbuch351 Seiten | File size: 48.Mb

Von Nasima Nazar, Maria Nazar : Gefangen im Land des Vaters: ... ich wurde aus Deutschland nach Pakistan entführt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gefangen im Land des Vaters: ... ich wurde aus Deutschland nach Pakistan entführt:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fast wie ein Thriller
Von magohaMir hat das Buch sehr gut gefallen, es war teilweise total spannend, fast schon wie ein Thriller!
Mit Sicherheit wurde das Buch auch wegen des Geldes geschrieben, aber welche Bcher werden denn aus einen anderen Grund geschrieben?
Jeder Autor schreibt sein Buch, weil er daran verdienen will, und was einen da oft fr Schrott verkauft wird!
Das passiert einen bei diesen Buch nicht! Denn es handelt sich (leider) alles um wahre Begebenheiten, es ist einfach traurig und empfindet mit welcher Selbstverstndlichkeit, da einer Mutter ihr Kind entzogen wird und diese gar nichts dagegen tun kann!
Allerdings htte mich der Schlu noch mehr interessiert, das Buch war dann zu schnell zu Ende! Ich htte gern noch gewut, wie es in Pakistan weiterging und wie Zahid dann nach Deutschland kam!
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd bis zum Schlu
Von GabyEla58Das Buch schildert im Wechsel, einmal aus der Sicht der Mutter, einmal aus der Sicht der Tochter, die Ereignisse in Pakistan, wo die Tochter von ihrem Vater festgehalten wird. Zunchst fhren der charmante und manchmal etwas weinerliche Pakistaner und die deutsche Mutter in der Nhe von Ulm ein relativ normales Familienleben zusammen mit der Tochter Nasima. Ein etwas naives Charakterbild spiegelt die Mutter schon sehr bald wider. Einen versteckter Koffer voller Geld auf dem Schrank, den sie findet, nimmt sie relativ gelassen hin. Schon zu dem Zeitpunkt hlten alle Alarmglocken bei ihr luten mssen. Statt dessen gibt sie ihrem Mann die Tochter immer wieder zu Ferientaufenthalte nach Pakistan mit, von denen der oberflchliche Ehemann mit der Tochter stets spter als verabredet zurckkommt, und schlielich gar nicht mehr. Dramatisch wird geschildert, wie unmglich es ist, ohne die Erlaubnis des Vaters dieses Land wieder zu verlassen. Eine jahrelanger Kampf beginnt, das Kind wieder nach Deutschland zu bekommen, bishin zur illegalen und kostenspieliger Rckentfhrung, die milingt. Erst mit 18 Jahren gelingt es der Tochter mit Freunden und dem heimlichen Geliebten auf abenteuerliche Weise zur deutschen Botschaft nach Islamabad zu gelangen, wo ihr geholfen wird. Die unglaublich spannende Flucht fesselt einen an das Buch bis zum Ende. Absolut lesenswert!
7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. weltfremd
Von GizouMan setze voraus, dass sich die Geschichte so zugetragen hat. Dann ist sie in jedem Fall ein sehr interessanter und bewegender Bericht einer Lebensgeschichte. Ich habe das Buch in einem Tag gelesen und war in erster Linie ber die zwei Charaktere von Mutter und Tochter erstaunt, die unterschiedlicher nicht sein knnten. Beide haben das Buch Kapitelweise abwechselnd geschrieben, sodass man den Ablauf jeweils von beiden Seiten verfolgen kann. Dies verleiht dem Gesamtwerk doch einen gewissen Reiz und es ist sicherlich von groer Bedeutung die Rolle von Mutter wie Tochter geschildert zu bekommen, um die Dramatik und Komplexitt in vollem Mae zu verstehen. Allerdings zeigen sich sehr bald eine enorme Zerrissenheit zwischen den Kulturen.
Zur Tochter Nasima: Sie ist die Hauptleidtragende, doch beweist sie sich als die eigentliche Kmpferin. Sie ist es, der nach Jahren schlussendlich selbst die Flucht gelingt und auch diejenige, die beide Kulturen versteht, obwohl ihr die pakistanische aufgezwungen wurde. Sie schafft es objektiv und ehrlich zu bleiben und findet auch an ihrer pakistanischen Familie Gutes, sogar am Vater. Je lter sie wird, desto mehr bemht sie sich auch ihre Mutter nicht zu sehr zu strapazieren, erspart ihr Details und kmmert sich auch um sie, als sie bei einem Besuch in Pakistan krank wird.
Zur Mutter: Ehrlich gesagt, war mir vom ersten Kapitel an klar, dass die Mutter - so wie sie im Buch dargestellt wird - eine uerst naive Einstellung zum Leben hat. Sie beschreibt sich zwar fters selbst als Kmpfernatur (gem ihres Sternzeichens und dem dazugehigen Symbol Feuer!?) und sagt von sich, dass sie sich gerne von Leuten ein genaues Bild macht bevor sie ihnen glaubt. Es ist eher das Gegenteil der Fall. Sie hrt auf keine Freunde, auch nicht auf ihre eigene Mutter, und auch nicht auf Behrden, die ihr allesamt von Alleingngen und illegalen Handlungen abraten. Sie reist trotzdem mit falschen Papieren in Begleitung zweier dubioser Detektive nach Pakistan und verursacht eine Katastrophe, nach der sich die Tochter sagt "beide Eltern htten sie verraten". Auf einem Schuldenberg bleibt sie sitzen. Bei ihrer ersten Reise nach Pakistan erhoffte sie sich Untersttzung der Botschaft, obwohl man ihr bereits in Deutschland gesagt hatte, dass dem Botschaftspersonal die Hnde gebunden wren und man ihr zum wiederholten Male erklrt hatte, dass in Pakistan pakistanische Gesetze gelten. Wie man als alleinstehende Europerin glauben kann, in einem pakistanischen Dorf das Recht auf sein Kind einfordern zu knnen, ist mir ein Rtsel. Zumal sie immer noch verheiratet war, die Ausreise des Vaters mit der Tochter schriftlich erlaubt hatte, und das, obwohl selbst ihre Nachbarn schon Anzeichen fr eine Entfhrung erkannt hatten. In meinen Augen schoss sich die Mutter ein Eigentor nach dem anderen. Vor allem scheint sie sich nie wirklich mit der Kultur in Pakistan auseinander gesetzt zu haben, geschweige denn mit der Rechtslage. Bei ihren Besuchen scheinen ihr die Armut und der niedrige Lebensstandard arg zugesetzt zu haben, und sie verlieh dem auch Ausdruck. Ich denke der Tochter wre einiges erspart geblieben, wenn sich beide Eltern schon viel frher mit dem mehr als deutlichen Kulturunterschied befasst htten. Man kann nicht einfach ein interkulturelles Familienleben beginnen, laufen lassen, sehen wo es einen hin fhrt ohne sich ber Grundlegendes im Klaren zu sein, ohne sich finanziell und rechtlich abzusichern, und am Ende die Welt auf den Kopf stellen. Positiv ist, dass die Geschichte ein gutes Ende fr die Tochter nahm, was sie sich aber letzten Ende sich selbst zu verdanken hatte, da sie sich mehr oder weniger aus eigener Kraft (und die ihres Ehemannes) befreite. Sein Verbleib wre auch noch interessant gewesen.

Kurzbeschreibung Nasima wächst glücklich in Deutschland auf. Doch mit neun Jahren wird sie plötzlich von ihrem Vater in seine Heimat Pakistan entführt und dort gefangen gehalten. Alle Versuche von Maria Nazar, ihre Tochter aus der Gewalt des Vaters zu befreien, scheitern. Erst ein Jahrzehnt später gelingt Nasima unter dramatischen Umständen die Flucht. Doch damit hat sie ihren Vater entehrt. Er schwört ewige Rache. Der Verlag über das Buch "Ein Alptraum aus Tausendundeiner Nacht" über den Autor und weitere Mitwirkende: "1982 heiratete die ausgebildete Altenpflegerin Maria den pakistanischen Asylbewerber Mohammed Nazar. Ein Jahr später kam ihre Tochter Nasima zur Welt. Im Januar 2002 konnte Nasima endlich zu ihrer Mutter nach Deutschland zurückkehren. Heute leben sie zusammen in Ulm."